

Aus dem Staate Nebraska

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

27. Februar 1917.

Samstag war der von Präsident Wilson angeordnete Armeniertag, und waren darum in der Aula der Hochschule die Mitglieder verschiedener Kirchen zusammen gekommen, um über Türkenregel gegen die armen armenischen Christen, welche in dreifacher Nächstenliebe Unruhen ge-



Haltet eine Flasche handgerecht!

Sloan's Liniment eroberte sich einen Platz unter den gefürtesten Heilmitteln in tausenden Medizinischen Kreisen. Das Vertrauen basiert sich auf die gleichmäßige Wirksamkeit, mit der es die Schmerzen des Rheumatismus, Neuralgie, Migräne, Kopfschmerzen, Rücken- und Gelenksbeschwerden, Krämpfe und Verletzungen heilt. Es ist ein wirksames Mittel, das sich leicht ein- und auswaschen lässt. Preis pro Flasche 25c, 50c und \$1.00.

Sloan's Liniment KILLS PAIN

"Sicherheit zuerst"



Der Taxi-Mann

SMITH TAXI CO.

Tel. Douglas 580
Halteplatz: King Joy Cafe
Office: 1417 Farnam Str.

Der Komplex

Millard Hotel

12. und Douglas Str.

200 Zimmer — von \$1 bis \$20 an.

Bringen Sie Ihre Familie.

Dr. E. Kolovtchiner

Office 309 Range Gebäude, 15. und Barney Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theatre.
Telephon Douglas 1438.

Residenz 2401 Süd 12. Straße.
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Dr. Friedrich A. Sodlack

Deutscher Arzt

Office: 1270 Süd 12. Straße

Office, 1270 Süd 12. Straße

Wohnung: 2500 E. 11. Str.

Sprechstunden von 1 bis 6 Uhr Nachm.,

Conings von 9 bis 12 Uhr Vorm.

Office, Neb 4612

Wohnung, Taylor 2430

William Sternberg

Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.

Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

Die knochentrockene Vorlage im Haus!

Unter dem Abhängen des Liebhens "Sow Day 3 am" zur dritten Lesung befördert.

Lincoln, Neb., 28. Feb. — Die „Knochentrockene“ Prohibitions-Vorlage, wie sie vom Prohibitions-Komitee beider Häuser ausgearbeitet, im Haus aber noch verfaßt wurde, kam gestern im Haus unter dem Abhängen solcher Reden wie „Sow Day 3 am“, zur dritten Lesung. Die Vorlage ist die denkbar radikalste und verbietet sogar, daß am Morgen des 1. Mai, als am Tage des Inkrafttretens der Prohibition kein Bürger einen Tropfen geistige Getränke für Konsumzwecke im Hause haben darf. Demnach müßte also jedermann seine Vorräte in der Zeit von 12 bis 12:01 im Mitternacht des 30. April, also Bier, Wein oder Branntwein, den er im Keller hat, in die Gasse gießen. Keine Ausfäße! Das es jedoch nicht kommen wird, dafür wird hoffentlich der vernünftige Senat sorgen.

Der Senat hat die Vorlage auf den Kalender gesetzt, wonach niemand unter 21 Jahren Alkoholika besitzen darf. Es wird also auf der Vorlage reformiert.

Das Hauskomitee hat die Vorlage verworfen, wozu der Wassertrat von Omaha mit dem Stadtrat zu verhandeln ist. Die Stimmen lauten 6 zu 4. Herr R. P. Howell sprach gegen die Vorlage und Stadtrichter Dunbar und die Abgeordneten Craddock, Keegan und Shannon dafür.

Das Haus hat ein Konferenz-Komitee ernannt, um mit dem Senat über die Vorlage für einen Verlehnungs-Konvent zu beraten. Das Haus ist gegen die Vorlage wie sie im Senat angenommen wurde.

Die Carole-Taylor Vorlage, wonach die Kommissäre für Druckloschen alle Vorräte an Schreibmaterialien usw. zu kaufen hat, wurde angenommen.

Das Senat-Komitee hat die Frauenstimmrechtsvorlage so ungeduldet, daß Frauen nur in Stadt- und Schulnachen stimmen können. Es ist jedoch fraglich, ob die Vorlage selbst in dieser Form angenommen werden wird. Zusammen ist es ein kleiner Sieg für die Frauenstimmrechtlerinnen.

Die verlorene Nase. C. G. Neat von Kottswell, N. M., ein Zeitungs-Agent, wurde Montag nachmittag in einer Straße hinter der Waterloo Creamery, 1617 Howard Str., von einem Farbigen, der ihn berauben wollte, mit einem Rasiermesser die Nase vom Gesicht abgehauen. Er rannte auf die Straße, wo der Zeitungsjunge Frank Dornan ihn nach der Office des Dr. A. H. Williams brachte. Dieser verpackte die Nase, worauf der Knabe nach dem Platz rannte, wo der Leberfall stattgefunden und glücklicherweise die abgehauene Nase auf einen Reichtumshaus fand. Er brachte das Kleinod dem Arzte, der die Nase wieder amahnte und den Patienten nach dem St. Joseph Hospital brachte, wo man hofft, ihn völlig wiederherstellen zu können. Wie sagt doch Onkel Bräsig? „Doch, Du die Nase ins Gesicht behältst.“

Blöde Hezereien und kein Ende! Washington, 27. Feb. — Hohe hierige Regierungsbeamte haben die Erklärung abgegeben, daß die Verschleppung der „Laconia“ einen Casus Belli (Ereignis, das einen Staat zur Kriegserklärung veranlaßt) bedeute. Die Sache bedürfe keiner weiteren Untersuchung. Präsident Wilson und Staatssekretär Lansing haben diesbezüglich bereits eine Konferenz abgehalten. (Nur immer langsam voran!)

Indianer hat zur Prohibition auch's Frauenstimmrecht erhalten. (Gehören zusammen!)

Gebraucht „Gels-J“, es hebt das Hühnerauge gerade ab! Es schmeißt ein, ist sich ab und weg ist's. (Gerabe als ob man einen Bedarf abdeckt — gerade leicht können Sie ein Hühnerauge von Ihren Augen abheben, nachdem es mit dem bewährten „Gels-J“ behandelt worden ist.)

Geben Sie die rechte Hand ab und Sie finden nicht so wenig, einfach und leicht als „Gels-J“. Ihr Gesicht, die Ihr Cure gehen in

Handen einstecken! Sie sind wir ein Bündel ansehend. Sie sollen bemerkt haben, die Ihre Augen sind und auch müde und bläulich ansehend. Sie sind von der Erde der Augen und können das Hühnerauge erlösen, und die mit Wasser und Zucker an den Augenrand herumgeschoben und getrocknet lassen, bis Sie wieder sehen. Sie sind wieder sehen und können alle Hühneraugen erlösen mit „Gels-J“!

Die Kommission versichert, daß sie in keiner Weise den Lebensmittelmangel des amerikanischen Volkes noch verschlimmern wollen, und daß die Ladungen entsprechend ausgesetzt worden seien.

Vokohamas Zuwachs im Schiffsverkehr! Yokohama, 27. Feb. — Die große Nachfrage, welche die russische Regierung nach Munition stellt, hat zur Folge gehabt, daß Yokohama zum lebhaftesten Hafen im Orient geworden ist. In den vergangenen 12 Monaten hat der Hafen einen Schiffsverkehr gehabt, wie noch nie zuvor. Im letzten Jahre fuhren 3062 Schiffe mit einem Mannschaf von 8.500.000 Tonnen von hier, das heißt 220 Schiffe mehr als im Vorjahre.

Indianer-Kämpfer gestorben. New York, 28. Feb. — John Wallace Crawford, bekannt als „Napitan“ Crawford, Hauptkämpfer unter General Custer und Teilnehmer am Kampfe mit Sitting Bull, ist in Wood Haven, N. Y., gestorben.

England harrt Tagelängst. Jedenfalls in Erwartung des Lichtes, daß Deutschland ihm durch seine Landboote aufzuleben im Begriffe ist.

Lokales!

Gefangene fordern besseres Essen.

Die Anhaften des County-Gefängnisses, etwa 150 an der Zahl, haben an die County-Kommissäre eine Petition gerichtet, in welcher diese ersucht werden, die Zustände in dem County-Gefängnis einer Untersuchung zu unterziehen.

In dem Schriftstück heißt es weiter, daß die Gefangenen nicht genügend beschäftigt und krank vernachlässigt würden. Sheriff Clark erklärt die erhobenen Beschuldigungen für unwahr und sagt, daß die Zustände des Gefängnisses trotz der erhöhten Lebensmittelpreise ebenbürtig befähigt würden, wie bei seinem Vorgänger.

Clarinda, Va., 27. Feb. — Laffie Williams, der bis vor kurzem an der hiesigen Zerkennstalt angeheft war, ist den Forderungen erlegen, welche er sich vor wenigen Tagen zugog, als er von einem noch in Bewegung befindlichen Automobil springen wollte, und dabei rückwärts auf die Straße geschleudert wurde. Der junge Mann trug einen Schädelbruch davon und kam bis zu seinem Tode nicht mehr zum Bewußtsein. Die Eltern des Verunglückten, welche in Nebraska wohnen, sind beide gelähmt und waren vollständig auf die Unterstützung des Sohnes angewiesen, da der Vater auch noch erblindet war.

Gefährlicher Lifortransport. Greenfield, Va., 27. Feb. — Die Geschworenen erklärten Jake Nyle und Fred Cole, welche mit einer Getreideladung in Blair abgeholt worden waren, des gefährlichen Lifortransports schuldig, und die beiden Männer wurden daraufhin vom Hilfs-Bundesmarschall Sealn von Creston festgenommen und eingelockt, um weitere Schritte der Bundesbehörden abzuwarten.

Beamtenschaft. Berlin, 27. Feb. — Der Deutsche Verein Harmonie von Berlin und Umgegend hat in seiner jährlichen Generalversammlung die folgenden Beamten erwählt: Präsident Albert Stiens, Berlin; Vize-Präsident H. Wapmann, Avoca; Sekretär, Geo. Ehrke, Berlin; Schatzmeister Fritz Reuter, Dumbach. Der Verein wächst, blüht und gedeiht.

Verufft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Leitigkeiten aus Iowa.

Dummer Jungstreich. Creston, Ia., 27. Feb. — Der junge Sohn von Ed Fähler legte Samstag auf das Bahngelände eine Bombe, um zu sehen, wie sie explodieren würde. Als nun ein Zug daherkam, explodierte die Bombe auch, die Augen wurde aber über die Union Straße geschossen, zerplitterte das Schaulentier eines Barbierladens und verlegte einen dort anwesenden Kunden, den beherrschte Peter Anton, an der Wade und ging dann durch den Kermel eines anderen Kunden. Die Aufregung war natürlich groß, bis der Knabe schließlich ein Geständnis ablegte.

Tödtlicher Unfall. Clarinda, Va., 27. Feb. — Laffie Williams, der bis vor kurzem an der hiesigen Zerkennstalt angeheft war, ist den Forderungen erlegen, welche er sich vor wenigen Tagen zugog, als er von einem noch in Bewegung befindlichen Automobil springen wollte, und dabei rückwärts auf die Straße geschleudert wurde. Der junge Mann trug einen Schädelbruch davon und kam bis zu seinem Tode nicht mehr zum Bewußtsein. Die Eltern des Verunglückten, welche in Nebraska wohnen, sind beide gelähmt und waren vollständig auf die Unterstützung des Sohnes angewiesen, da der Vater auch noch erblindet war.

Gefährlicher Lifortransport. Greenfield, Va., 27. Feb. — Die Geschworenen erklärten Jake Nyle und Fred Cole, welche mit einer Getreideladung in Blair abgeholt worden waren, des gefährlichen Lifortransports schuldig, und die beiden Männer wurden daraufhin vom Hilfs-Bundesmarschall Sealn von Creston festgenommen und eingelockt, um weitere Schritte der Bundesbehörden abzuwarten.

Beamtenschaft. Berlin, 27. Feb. — Der Deutsche Verein Harmonie von Berlin und Umgegend hat in seiner jährlichen Generalversammlung die folgenden Beamten erwählt: Präsident Albert Stiens, Berlin; Vize-Präsident H. Wapmann, Avoca; Sekretär, Geo. Ehrke, Berlin; Schatzmeister Fritz Reuter, Dumbach. Der Verein wächst, blüht und gedeiht.

Verufft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.



Jetzt zum Verkauf in führenden Gemischtwaren- und Materialläden.

Die Rock Island Züge treffen in Chicago am La Salle Bahnhof ein und fahren auch daselbst ab; im Herzen der Stadt, in der besten Lage.

Schnellzüge täglich von Omaha: „Rock Mountain Limited“ 2:00 a. m., „Chicago Day Express“ 6:00 a. m., „Chicago-Colorado Express“ 3:55 p. m., „Chicago-Nebraska Limited“ 6:08 p. m. Salon- und Staatszimmer-Schlafwagen, Stredsessel-Car, Coaches, Ausfichtswagen, Speisewagen-Dienst. Verbindungen in der Englewood Union Station (68. Straße) mit den Schnellzügen der östlichen Städte. Automatische Mocksignale. Feinste und modernste A. I. - Stahl Anstaltung. Vorzüglicher Speisewagen-Dienst. Fahrkarten, Vorausbestellungen und Auskünfte im Rock Island Reise-Bureau, 1928 Norman Straße, oder in der Union Station. J. S. McCall Division Passagier-Agent Tel. Douglas 428



Tägliche Omaha Tribune Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.



1501. Damen-Demidbluse mit wechselfarbenen Streifen. Schnittmuster in 7 Größen: 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Brustweite. 2 1/2 Yard 40-fälliges Material für 36-zöllige Größe benötigt. Preis 10c. 1891. Mädchenkleid mit Bergierungen. Schnittmuster in vier Größen: 6, 8, 10 und 12 Jahre. 3 3/4 Yard 36-zölliges Material für 10-jährige Größe benötigt. Preis 10c. 1896. Damenstrahlen. Schnittmuster in drei Größen. Klein, mittelgroß und groß. Preis 10c. 1893-1892. Damen-Kostüm. Damenbluse 1893. Schnittmuster in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Brustweite. Damenrock 1892. Schnittmuster in 7 Größen: 22, 24, 26, 28, 30, 32 und 34 Zoll Taillenweite. 2 3/4 Yard 36-zölliges Material für Bluse und 3 3/4 Yard für Rock für mittlere Größe benötigt. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 3 Yard weit. Zwei verschiedene Muster 10c das Stück. Für beide 20c. 1885. Damen-Kombination-Niederhosen und Beinkleider. Schnittmuster in 7 Größen: 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Brustweite. 3 3/4 Yard 36-zölliges Material für mittlere Größe benötigt. Preis 10c. 1888. Mädchenkleid in Monanage-Stil. Schnittmuster in 4 Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahre. 3 1/2 Yard 44-zölliges Material für 12-jährige Größe benötigt. Preis 10c. 1552. Frauenhülle mit Kermel-schürze und Stappe. Schnittmuster in 3 Größen: Klein, mittelgroß und groß. 5 1/2 Yard 36-zölliges Material für Schürze, 3/4 Yard für Stappe und 3/4 Yard für Kermelschürze in Mittelgröße benötigt. Preis 10c. 1900. Damenkleid. Schnittmuster in 6 Größen: 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Brustweite. 6 3/4 Yard 44-zölliges Material für 36-zöllige Größe benötigt. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 3 3/4 Yard weit. Preis 10c.

Tägliche Omaha Tribune Pattern Dept. Omaha, Neb. 1511 Howard Str.